

*Umweltbildung auf der IGA Rostock 2003*



**IGA 2003**  
R O S T O C K  
25.04.-12.10.2003

# **Evaluation der Umweltbildung auf der IGA Rostock 2003**

*Projekt gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt*

UmweltManagement Kerstin Kräusche

Im Winkel 35

15345 Rehfelde

Tel.: 033435 / 76109

Email: [kk@umwelt-kraeusche.de](mailto:kk@umwelt-kraeusche.de)

[www.umwelt-kraeusche.de](http://www.umwelt-kraeusche.de)

Projekt gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt



# Güstrower Umweltkolloquium

18. März 2004

Evaluation der Umweltbildung auf der IGA 2003 in Rostock

- I. Ziele der Evaluation
- II. Evaluationskonzept
- III. Ergebnisse
- IV. Erfolgskriterien für Umweltbildung

## I. Ziele der Evaluation

- Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Angebote zur Umweltbildung während der IGA im Sinne eines Prozesses der kontinuierlichen Verbesserung
- Überführung in dauerhaft nachgefragte Angebote
- Definition von Erfolgskriterien für Umweltbildung

### III. Ergebnisse der Evaluation

Während der IGA Rostock vom 25.4.-12.10.2003

... fanden 1989 Umweltbildungsveranstaltungen statt,

... die 32 642 Schüler/innen mit ihren  
... 2800 Lehrer besuchten.

... 1064 Lehrer und Studenten bildeten sich im Rahmen von SCHILF-Tagen weiter.

Außerdem wurden von den Besuchern 601 freie (d.h. nicht gebuchte) Umweltbildungsangebote genutzt.

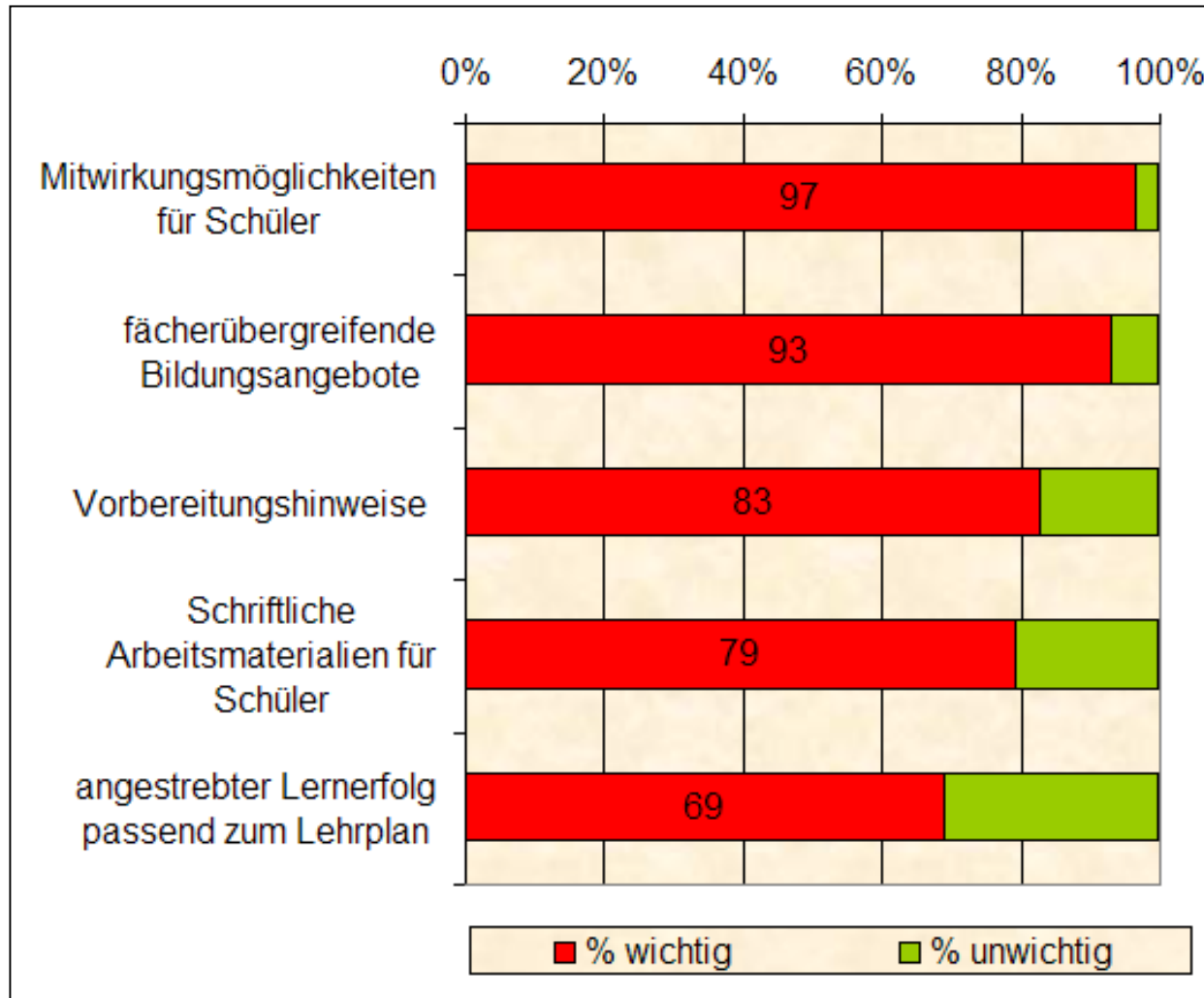
### III. Ergebnisse der Evaluation

#### Datengrundlage:

- 187 Hospitationen bei allen Veranstaltungsangeboten (ca. 10% aller Veranstaltungen)
- 663 Fragebögen für Lehrer (7 verschiedene Fragebogen-Typen)
- Von 240 Veranstaltungen dokumentierte mündliche Schüler-Feedbacks (ca. 4500 Schüler)
- 93 Wissenstests Schüler (ca. 1800 Schüler)
- Statistiken des Koordinierungsbüros
- Statistiken der Vereine

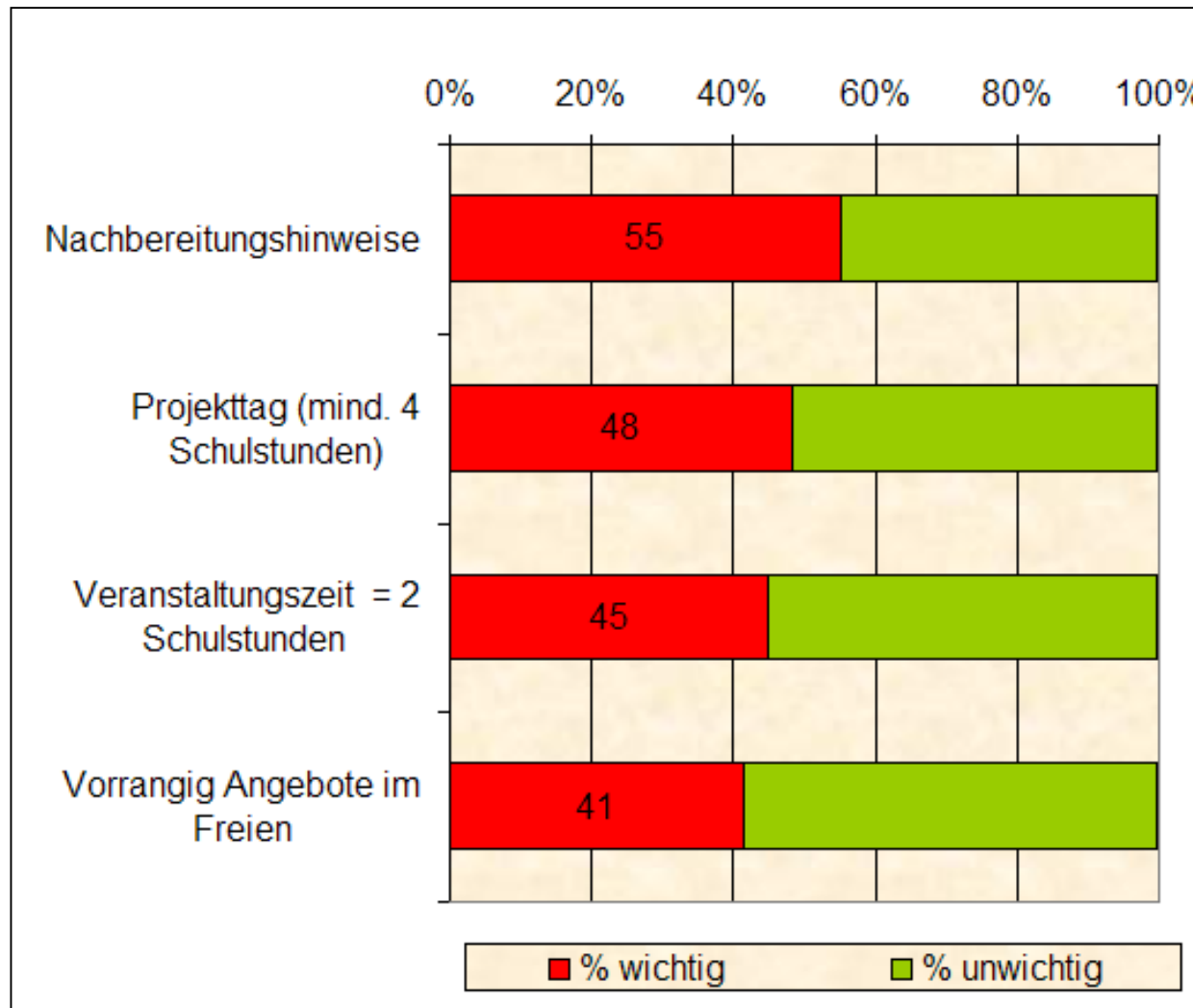
### III. Ergebnisse der Evaluation

#### 1. Befragung der Lehrer vor der IGA: Erwartungen



## III. Ergebnisse der Evaluation

### 1. Befragung der Lehrer vor der IGA: Erwartungen



### III. Ergebnisse der Evaluation

#### 1. Befragung der Lehrer vor der IGA: Themen und Inhalte

- für die Klassen 2-6 werden fast ausschließlich biologisch orientierte Umweltbildungsangebote gewünscht
- soziale Themen bzw. Fragen der nachhaltigen Entwicklung gewinnen in höheren Klassen immer mehr an Bedeutung

### **III. Ergebnisse der Evaluation**

#### **2. Bewertung einzelner qualitativer Aspekte der Veranstaltungen - durch Lehrer**

##### **Erfüllte Erwartungen...**

- **Zielgruppengenauigkeit**
- **Wissenszuwachs**
- **Methodik**
- **Thematischer Schwerpunktsetzung**
- **Angebot an fächerübergreifenden Unterricht**
- **Mitwirkungsmöglichkeiten für Schüler**

## III. Ergebnisse

### 3. Evaluationsergebnis für gute Veranstaltungen (aus Sicht von Lehrern, Hospitanten und Schülern)

- Sehr guter Zielgruppenzugang
- Methodisch souverän und fachlich sicher
- Viel Anschauungsmaterial
- Keine Unterrichtsatmosphäre
- Vielfältige Bildungsmethoden
- großes Engagement
- Teamarbeit
- Aktive Nutzung von  
Evaluationsergebnissen zur Qualitätsentwicklung



### III. Ergebnisse

#### 3. Evaluationsergebnis für weniger gute Veranstaltungen



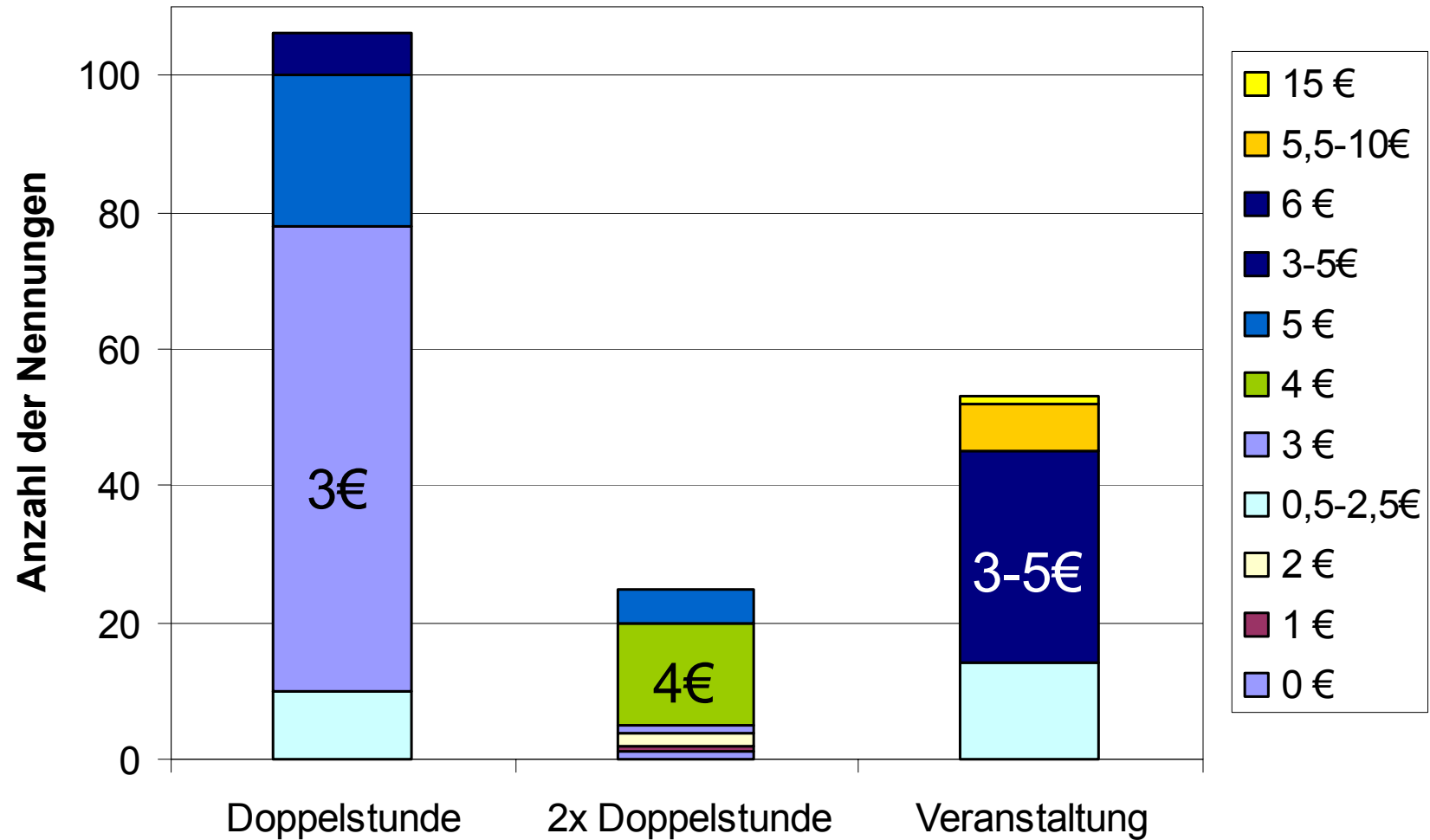
- Schulische Bildungsmethoden
- Unterrichtsatmosphäre
- Wenig Zielgruppenkenntnis
- Differenzen in Eigen- und Fremdwahrnehmung des Veranstaltungserfolgs
- Bildungsanspruch der Umweltbildner/innen wichtiger als Erwartungen und Bedürfnisse der Zielgruppe
- Keine Übereinstimmung von Ausschreibungstext und Veranstaltungsinhalten

### III. Ergebnisse der Evaluation:

#### 4. Was darf Umweltbildung kosten?

Dauer	Anzahl der Rückmeldungen	Durchschnitt
Doppelstd.	106	3,32 €
zwei Doppelstd.	25	3,72 €
Veranstaltung	53	3,42 €

## Was darf Umweltbildung kosten?



# IV. Erfolgskriterien für außerschulische Umweltbildung

## Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

- Aus- und Weiterbildung aller Umweltbildner/innen
- Nutzung vielfältiger Bildungsmethoden
- Aktuelle Lehrplankenntnisse
- Kernkompetenzen: Motivationsfähigkeit und Engagement
- Definition von ambitionierten, realistischen Zielen
- Evaluation zur Qualitätsentwicklung



# IV. Erfolgskriterien für außerschulische Umweltbildung

## Marketing

- Zielgruppengenaue Angebote
- Nutzung geeigneter Medien für das Marketing
- Komplettangebote für Lehrer
- Werbung zu günstigem Zeitpunkt
- Offensive Darstellung des Benefit für die Zielgruppe
- Darstellung der Vorzüge und Chancen der Umweltbildung im Vergleich zu schulischer Bildung



# IV. Erfolgskriterien für außerschulische Umweltbildung

## Strategie

- Angebote konsequent am Bedarf der Zielgruppen ausrichten
- Entwicklung innovativer Bildungskonzepte
- Entwicklung und Ausbau von Umweltbildungsangeboten mit Alleinstellung am Markt
- „Markt“entwicklung beachten und unmittelbar in Planung einbeziehen

